Rückblick auf die U10-Spiele

27.06.18 06:33

Es ist schon immer guter Usus, nach einer absolvierten Medensaison einen Rückblick auf die gemeisterten Spiele zu machen. Das will ich natürlich auch bei unseren „Kleinsten“ machen, die in der Alterklasse U10 (Abkürzung für „Unter-10-Jährige“) in diesem Sommer an den Start gegangen sind.

Ich durfte sie als Mannschaftsbetreuer von der Gründung über das 1. Kennenlernen bis hin zum letzten von sechs Medenspielen begleiten. Und ich verrate nicht zuviel, wenn ich sage, was für tolle Kinder sich da zusammengefunden haben. Aber alles der Reihe nach.



Wir sind in dieser Saison als Spielvereinigung Frimmersdorf / Wevelinghoven angetreten. Jeder der beiden Tennisvereine hatte nicht genügend Kinder, um eine eigene Mannschaft in dieser Altersklasse zu stellen. Also haben wir aus der Not eine Tugend gemacht, uns mit den beiden Sportwarten der Vereine an einen Tisch gesetzt und gemeinsam eine U10-Mannschaft aufgestellt, die sowohl aus Mädchen als auch aus Jungs bestand. Mit Hilfe des gemeinsamen Trainers Peter Gramminger entstand so ein Kader von insgesamt 10 Kindern. Dies waren John Beede, Ilayda Caliskan, Are Drüg, Pia Feuster, Leonard Heck, Paul Mattheisen, Joshua Olkowski, Jana Russ, Samuel Sahin und Ioannis Sakaris.

Da sich die Kinder untereinander nur zum Teil kannten, haben wir dann im Vorfeld der Medensaison ein erstes Kennenlernen organisiert. Eltern und Kinder trafen sich auf der Anlage in Wevelinghoven. Dort spielten die Kinder immer im Wechsel untereinander um Punkte. Manch Eine(r) machte dabei seine ersten Erfahrungen mit dem Tennis-Regelwerk und dem Verhalten vor, während und nach einem Match. Unterm Strich haben aber alle Kinder ihre Aufgaben souverän gelöst und der Umgang untereinander war sehr harmonisch, was nicht unbedingt zu erwarten ist, wenn Jungs und Mädchen in diesem Alter aufeinandertreffen.

Auch für die Eltern war es ein gelungenes Treffen, da auch sie so die Möglichkeit hatten, sich kennenzulernen und Erfahrungen oder Fragen untereinander auszutauschen.



Im Mai und Juni folgten dann insgesamt 6 Medenspiele, die unsere Kinder mit Bravour meisterten. Jeweils mit Hin- und Rückspiel wurde gegen den Glehner TC, die SG Kaarst und den TC Gnadental gespielt. Als Mannschaftsbetreuer habe ich großen Wert darauf gelegt, dass möglichst alle Kinder ihre ersten Medenspielerfahrungen sammeln konnten. Das Ergebnis trat daher für mich in den Hintergrund, vielmehr lag es mir am Herzen, allen mal das Gefühl zu vermitteln, im Wettkampf um Punkte zu spielen. Das war schließlich ja für sehr viele von uns eine ganz neue Lebenserfahrung.

Klar, dass so auch mehr Niederlagen als Siege eingefahren wurden. Und so manch eine Träne habe ich auch bei der/m Einen entdeckt, aber auch die konnte schnell wieder getrocknet werden. Spätestens beim gemeinsamen Essen nach den Spielen waren alle Kinder wieder gut gelaunt und sind mit einem positiven Gefühl nach Hause gefahren.

Mein persönliches Resümee der vergangenen Monate mit der U10 fällt durchweg positiv aus. Ein dickes Lob meinerseits an ALLE Kinder. Ihr habt eure Herausforderungen, sowohl neben als auch auf dem Platz, super gemeistert. Ihr habt euch untereinander gut vertragen, ward auf dem Platz immer sportlich fair eurem Gegner gegenüber und den Umgang mit sportlichen Niederlagen habt Ihr souverän gemeistert. Kurz gesagt: Ihr ward eine echt tolles Team!!



Leider liegt es in der Natur der Dinge, dass die U10 in dieser Konstellation im nächsten Jahr nicht mehr zusammen spielen wird. Altersbedingt werden alle 10-Jährigen im nächsten Jahr getrennt nach Geschlecht ihre gerade angefangene Medenspiellaufbahn hoffentlich in der M12 bzw. W12 weiter fortsetzen. Aber so wie ich Euch kenne, bin ich sehr zuversichtlich, dass Ihr auch dort euren Weg erfolgreich weitergehen werdet. Die Jüngeren werden sich im nächsten Jahr wieder in einer neuen U10-Mannschaft mit neuen Kindern wiederfinden. Da seid Ihr dann die „alten“ Hasen mit den Erfahrungen aus diesem Jahr. Freut euch schon

darauf.

Ich wünsche Euch allen weiterhin viel Spaß am Tennis. Ihr habt da ein tolles Hobby angefangen, dass Euch ein ganzes Leben lang begleiten kann. Und wenn Ihr weiterhin fleißig trainiert, kommen die sportlichen Erfolge ganz automatisch.

Roger Russ